Sonderpostwertzeichen, Ausgaben 1. September

Alle Marken im Mehrfarben-Offset auf gestrichenem weißem fluoreszierendem DP2-Papier.

Sondermarken ohne Zuschlag

„Antoine de Saint-Exupéry: Der Kleine Prinz“,

Nennwerte 60 Cent; Format: 35 x 35 mm; Entwurf: Professor Peter Steiner und Regina Steiner, Stuttgart; Druck: Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach. – Die Neuheit will an Saint-Exupérys (1900–1944) wundersame Erzählung erinnern, einem der meistgesehenen literarischen Stoffe auf der Welt. Anlaß der Erinnerung ist jedoch nicht das Büchlein, sondern als solcher muß der 70. Todestag des französischen Schriftstellers und Berufspiloten gelten, was aber in der offiziellen Markenbeschreibung unerwähnt bleibt. Diese zu einem ungeraden Lebensjahr für eine ausländische Persönlichkeit unübliche Ehrung wundert dann schon sehr.
Bekannt sind in Frankreich, auch unter Philatelisten, in Sonderheit Saint-Exupérys Flüge zu den Kolonien in Afrika. Der Franzose, während seiner Fliegertätigkeiten immer schriftstellernd, richtete mit 30 Jahren bei einem so kurzen Leben auch Flugpost- und Luftfrachtlinien in Argentinien ein. Auf einem Aufklärungsflug mit einer amerikanischen Lockheed 1944 während des 2. Weltkriegs wurde er von einem deutscher Abfangjäger abgeschossen. Abseits von Wikipedia und sonstiger „seichter Literatur“ findet sich ein sehr lesenswerter Nachruf auf diesen philosophischen, konservativen Schriftsteller in der neuesten Druckausgabe der Wochenzeitschrift „Junge Freiheit“ (*„Er verachtete die Urteile der Masse“*, JF 31/32-2014 vom 25. Juli).
> Entgelt für Standardbrief-Inland

„Tag der Briefmarke 2014“
Nennwert: 60 Cent; Format: 44,20 x 26,20 mm; Entwurf: Professor Peter Steiner und Regina Steiner, Stuttgart; Bundesdruckerei Berlin. – Der sog. „Lindauer Bote“ – genaue Anfänge sind unbekant – verkehrte vom frühen 14. Jahrhundert bis 1826 als Botendienst zwischen Lindau und Mailand. In fünfeinhalb Tagen wurde die Strecke vom Bodensee bis in die Lombardei, 325 Kilometer entfernt, über den Kamm der Alpen bewältigt. Die Reise ging zu Fuß, zu Pferde, per Schiff oder mit dem Gepäckwagen. Das Kurierunternehmen beförderte Briefpost, Geld, Dokumente und Waren, ab dem späten 17. Jahrhundert auch Personen.
> Entgelt für Standardbrief-Inland

„August Macke-Gemälde `Sonniger Weg´“
Nennwert: 100 Cent; Format: 33 x 39 mm; Entwurf: Irmgard Hesse, München; Druck: Giesecke & Devrient GmbH, Werk Wertpapierdruckerei Leipzig. – Dem Maler August Macke (1887-1914) war nur eine kurze Schaffensperiode vergönnt. Er fiel als Soldat schon kurz nach Beginn des 1. Weltkriegs. Macke gehörte zur Gruppe „Der Blaue Reiter“, der berühmten Malervereinigung des Expressionismus. Das wiedergebene, leuchtkräftige Gemälde entstand bei einem Aufenthalt 1913/14 am Thuner See (Schweiz).
> Entgelt für Büchersendung-National bis 500g

Weitere Neuheiten

Folienblatt (FB)

MARKENSET „Der Kleine Prinz“
10 selbstklebende Sondermarken „Antoine de Saint-Exupéry: Der Kleine Prinz
Ausgabetag: 1.9.2014; Gesamtpreis: 6 Euro. Folienblatt mittig senkrecht gefaltet; Markenbilder identisch mit der naßklebenden Neuheit vom selben Ausgabetag. Druck: dito Bagel, M´Gladbach

Ganzsachen

Blanko-Ganzsache
„Lindauer Bote“
Ausgabetag: 27. September 2014; Wertstempelbild der 60-Cent-Sondermarke vom 1. September; Mehrfarben-Offsetdruck der Firma Deutscher Philatelie Service GmbH, Wermsdorf.
Bei Blanko-Ganzsachen handelt es sich, wenn es um Umschläge geht, bekanntlich um das Format C6 mit naßklebender Verschlußklappe. (s. letzte Meldungen zu dieser GA-Sorte in Philatelie-Digital 9/2014)
Abgabe wie üblich nur bei der Versandstelle Weiden in Verpackungseinheiten á 100 Stück und einzeln; Preise: 80 Euro bzw. 0,80 Euro.

Philatelie-Digital, 10/2014